

Fraktion der Alternative für Deutschland AfD Kreistag Fürstentfeldbruck

Herrn Landrat
Thomas Karmasin

Moorenweis 15.06.2026

Anfrage an den Bereich Abfallwirtschaft im Landratsamt Fürstentfeldbruck

Die AfD-Fraktion im Kreistag bittet um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie werden die gesammelten Leichtstoffe verwertet?
Insbesondere geht es um folgende Fraktionen :

- Plastiktüten und Folien
- Kunststoffbecher
- Styropor
- Kunststoffflaschen
- PET-Flaschen
- Getränkekartons

2. Findet jeweils ein echtes Recycling statt, oder nur ein Downcycling zu minderwertigen Materialien? Rechtfertigt der Erlös jeweils den Transport- Energie- und Sammelaufwand ? Wie sieht hier die Energie und Kostenbilanz aus?

3. Ist der Aufwand, den wir mit unseren Wertstoffhöfen im Bring-system betreiben, gegenüber einem Hol-system „ gelbe Tonne“ gerechtfertigt?

Ist es wirklich umweltfreundlich, wenn jeder Bürger einzeln seine Wertstoffe vorsortiert zum Wertstoffhof fährt, oder ist es besser, die Sortierarbeit maschinell zu erledigen und das Einsammeln mit LKW durchzuführen? Zumal die Wertstoffe dann doch wieder mit LKW vom Wertstoffhof gefahren werden.

4. Wie sieht die Wirtschaftlichkeitsberechnung aus, wenn man die Personalkosten und Infrastrukturkosten (Renovierung und Umbauten der Wertstoffhöfe, Grundstückskosten) gegenüberstellt.

Die Entgelte für unsere Sortierleistung wurden seit Jahren vom Dualen System nicht angepasst. Stimmt dann die Rechnung noch?

Der Bürger zahlt bereits über den „Grünen Punkt“ für das Recycling der Umverpackungen.

5. Wie sehen das die Fachleute in der Geschäftsleitung des AWB? Welche Möglichkeiten der Kosteneinsparungen sieht die Unternehmensführung, wenn die bisherige Praxis kritisch hinterfragt wird.

Kurze Begründung:

Unterhalt und Betrieb der großen und kleinen Wertstoffhöfe verursachen ständig steigende Kosten.

Gründe sind neben hohen Personalkosten, zunehmender Vandalismus (Brandstiftung), nachlässige Entsorgungsmentalität in der Bevölkerung (wilde Ablagerungen von Fremdstoffen und Fehlwürfe mit Hausmüll) und somit wachsender Erhaltungs- und Reinigungsaufwand.

Eine effektive Verfolgung dieser Ordnungswidrigkeiten, ist wegen des hohen Aufwands und rechtlicher Hürden in der Praxis offenbar nicht umsetzbar.

Dies verursacht erhöhte Kosten beim AWB und damit steigende Gebühren beim Bürger.

Zudem verursacht die Vielzahl der Wertstofffraktionen in den Haushalten hohen Platz- und Lagerbedarf. Dies ist insbesondere in beengten städtischen Räumen ein Problem.

Wir, als Alternative für Deutschland, wollen kritisch die derzeitigen Gepflogenheiten hinterfragen, um zu besseren Lösungen im Sinne der Bürger beizutragen.

Für die AfD Kreistagsfraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Ertel', written in a cursive style.

Rolf Ertel
Fraktionsvorsitzender